

## **INFORMATIONEN FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN**

**Ihr Ansprechpartner:**  
Dipl.-Ing. FachInf. Patentingenieur  
Jens Dahlems

**E-Mail:**  
[jens\\_dahlems@web.de](mailto:jens_dahlems@web.de)

Tel.: 03683-798-106  
FAX: 03683-798-186

Datum: 03.04.2016

### **PRESSE- und MEDIENINFORMATION 015/04/2016**

#### **Reflexvisiertechnologie DOCTERsight der Spitzenklasse aus Eisfeld wird zur Leistungsschau der Geistesgrößen der Welt in Genf präsentiert**

Schmalkalden/Genf (jd) Geniale Produktentwicklungen vom DOCTERsight für Reflexvisiertechnologie aus Eisfeld bis zum TRAGFIX -PRO – eine patentierte Vorrichtung zum Schließen und Lagern von geöffneten Papier- und Plastiksäcken bis max. 25 – 30 kg werden in Genf zur internationalen Fachmesse für Innovationen am Gemeinschaftsstand des Thüringer Erfindernetzwerkes „ERiNET“ präsentiert. Der internationale Leistungswettbewerb der Geistesgrößen der Welt in Genf findet vom 13. bis 17. April im PALEXPO statt. Produktentwickler präsentieren ihre innovativen und pfiffigen Produktneuheiten und Entwicklungen erstmals der Weltöffentlichkeit am Gemeinschaftsstand „Thüringen“. Unterstützt wird die Innovationsinitiative durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Südthüringen.

Die internationale Fachmesse für Innovationen ist in der Metropole der Weltwirtschaft, dem Treffpunkt der Wissenschaftler, Volkswirte und Humanisten, die weltweit größte Ausstellung dieser Art. Das Thüringer Erfindernetzwerk für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement „ERiNET“ bietet eine internationale Plattform für das eindrucksvolle erfinderische Schaffen mit echtem Erfahrungsaustausch. Dabei geht es von der Idee über die Entwicklung eines Prototypen oder Funktionsmusters bis zur schutzrechtlichen Sicherung durch ein Patent oder Gebrauchsmuster, der wirtschaftlichen Umsetzung und Finanzierung. Die präsentierten Produktneuheiten erleben in Genf, dem offenen Tor zur Welt, ihre Weltpremiere. Seit fast 20 Jahren steht der Name DOCTERsight für Reflexvisiertechnologie der Spitzenklasse aus Eisfeld. Seit Bestehen des Südthüringer Unternehmens der Analytik Jena AG, basiert der Erfolg auf der nachhaltigen Strategie, die Innovationskraft und High-End-Produkte mit den Wachstumspotenzialen internationaler Märkte zu verbinden. So nutzt das Unternehmen die in Genf gebotene internationale Plattform, zur Präsentation des QUICKsight – Leichtbaueinheit eines optischen Miniaturvisiers in einem modernen und nachgefragten Technologiesegment. Erstmals wird von den Entwicklern, Albrecht Köhler, Ralf Lobenstein und Reinhard Jacob ein Reflexvisier in geschlossener Bauform in Genf präsentiert. Dabei verzichten wir jedoch auf die sonst übliche Röhrenkonstruktion. Das Ergebnis ist das flachste und kleinste Reflexvisier. Auch optisch geht das QUICKsight vollkommen neue Wege. Die Verschmelzung von verschiedenen optischen Komponenten zu einer kompakten, wirkungsvollen Einheit garantiert einen absolut unverfälschten Durchblick, so Reinhard Jacob, Geschäftsbereichsleiter. Die revolutionäre Konstruktion erlaubt eine extrem flache Montage. Mit einer Visierachse von gerade mal 8,5mm über der Laufschiene, ist es das niedrigste Reflexvisier der Welt.

Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement (ERiNET)  
Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden | Tel. 03683-798-106 | FAX: 03683-798-186 | E-Mail:  
jens\_dahlems@web.de | Internet: [www.erinet.de](http://www.erinet.de)

## **INFORMATIONEN FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN**

**Ihr Ansprechpartner:**

Dipl.-Ing. FachInf. Patentingenieur  
Jens Dahlems

**E-Mail:**

[jens\\_dahlems@web.de](mailto:jens_dahlems@web.de)

**Tel.:** 03683-798-106

**FAX:** 03683-798-186

**Datum:** 03.04.2016

### **Hinter jeder Erfindung steckt ein kluger Kopf**

Zur internationalen Leistungsschau für Erfindungen, die zum 44. Mal im Messezentrum Genf / Schweiz stattfinden wird, werden mehr als 700 Aussteller aus 45 Nationen erwartet. Rund 1.000 Produktentwicklungen und Erfindungen, die noch nicht veröffentlicht sind, werden präsentiert. Die Messe ist ein Anziehungspunkt für mehr als 50.000 Besucher aus fünf Kontinenten. Diese internationale Leistungsplattform in Genf ist eine bedeutende Leitveranstaltung zur Entwicklung der Erfinder- und Technologieakzeptanz, denn hinter jeder Entwicklung oder Produktneuheit steckt ein kluger Kopf.

Martin Ecker aus Neufahrn/Grüneck präsentiert in Genf erstmals den „TRAGFIX-PRO“ - eine patentierte Vorrichtung zum Schließen und Lagern von geöffneten Papier- und Plastiksäcken bis max. 25 – 30 kg. Durch den fest angebrachten Henkel ist ein bequemes und rückschonendes Tragen möglich, da das Gewicht eines eingeklemmten Sackes bei aufrechter Körperhaltung besser verteilt wird, so Martin Ecker. Der Erfinder erhofft sich in Genf zahlreiche Handelsvertreter und vor allem Finanziers.

Jens Urban aus Dessau-Rosslau möchte in Genf mit seiner Idee eines „Flüssigsalz Laufwellenreaktor“ überzeugen. Die Strom- und Wärmeversorgung soll langfristig bezahlbar, klimafreundlich, sauber und preisstabil sein. Wind- und Sonnenkraftwerke sind Kraftwerksneutral. Für die Netzstabilität braucht man dezentrale Regelkraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung. Die Regelkraftwerke müssen sicher, zuverlässig, rentabel und effizient sein. Der als Idee entwickelte Reaktor ist leicht, sicher und kompakt. Der Durchlaufdruck des Salzes ist gering und daher keine Explosionsgefahr.

Von der Teilnahme an der Leitveranstaltung in Genf erhoffen sich die Produktentwickler ideale Voraussetzungen für die internationale Kontaktabbahnung zu Produzenten und Verwertern sowie eine wirtschaftliche Vermarktung der präsentierten Produktentwicklungen und Ideen, so Patentingenieur Jens Dahlems. Am Gemeinschaftsstand „Thüringen“ werden erstmals Produktentwicklungen und Neuheiten (Exposé unter [www.erinet.de](http://www.erinet.de) Rubrik Messe Genf) in einer Leistungsschau der internationalen Weltöffentlichkeit präsentiert, die noch nicht veröffentlicht wurden. In Genf können sehr unkompliziert neue internationale Produktions- und Vertriebsnetzwerke geknüpft und Gemeinsamkeiten im Netzwerk gefunden werden. Im letzten Jahr kamen die Fachbesucher von Unternehmen, Universitäten und staatlichen Organisationen. Sie hatten einen Anteil von 40 Prozent an den Besuchern der Messe. 45 Prozent der ausgestellten Innovationen waren im letzten Jahr Gegenstand von Lizenzgesprächen, so Jens Dahlems. Eine internationale Jury aus 85 Experten wird die Entwicklungen begutachten und angesehene Preise sowie Medaillen an die besten Erfindungen verleihen. Dieser Herausforderung stellen sich am Gemeinschaftsstand „Thüringen“ dem einzigen Gemeinschaftsstand aus Deutschland, Produktentwickler aus Thüringen, Bayern und Sachsen-Anhalt. Die Leitveranstaltung steht in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der internationalen Organisation für Geistiges Eigentum OMPI, der Schweizer Regierung sowie des Kantons und der Stadt Genf (jd).

J. Dahlems / Foto J. Dahlems: Martin Ecker mit seinem „TRAGDIX-PRO“

Forschungsinstitut für Erfinderförderung, Innovationen und Netzwerkmanagement (ERiNET)  
Allendestraße 68 | D-98574 Schmalkalden | Tel. 03683-798-106 | FAX: 03683-798-186 | E-Mail:  
[jens\\_dahlems@web.de](mailto:jens_dahlems@web.de) | Internet: [www.erinet.de](http://www.erinet.de)